

Dieser SnoTek-TRIDUSA Umbau auf York-Basis sorgt am Wilden Kaiser in Scheffau für effiziente Schneileistung.



Bächler-„Retrofit“

Mehr Schneileistung leicht gemacht

Die modulare Bauweise der Bächler Schneilanzen bietet nicht nur bei der individuellen Bestückung Vorteile. Insbesondere das „Retrofit“ bestehender eigener und Wettbewerbsprodukte macht das Bächler-System einzigartig. Mittels Adapter lassen sich nahezu alle bestehenden Schneilanzen mit wenig Aufwand auf den neuesten Stand der Schneitechnik bringen.

Modularität aus Überzeugung

Seit der ersten Eigenentwicklung vor über 20 Jahren wird der Grundgedanke der Modularität im Hause Bächler konsequent gelebt. Die VANESSA ebnete damals den Weg zu einer einzigartigen Erfolgsgeschichte. Im Vordergrund dabei stand, dass der Schneeerzeuger auf die individuellen Voraussetzungen am jeweiligen Schneipunkt angepasst werden kann. Zusätzlich sollte gewährleistet bleiben, dass die Umrüstung auf eine neue Schneikopf-Technik – ein „Retrofit“ – jederzeit möglich ist. Durch den Ersatz einzelner Kernkomponenten kann so die Lebens- und Nutzungsdauer der Anlage verlängert werden. Dies ist aus finanzieller und ökologischer Sicht gleichermaßen lohnenswert. In der Welt von Bächler heißt dies: „Der Kopf macht den Unterschied“.

Aus dem Feld in die Realität

Die Kundenanfrage eines Kunden brachte Bächler auf den Adapterbau für Schneisysteme von anderen Herstellern. Ziel des Kunden war es, seine bestehende Anlage eines Drittanbieters mit leistungsstarken und energieeffizienten Schneiköpfen von Bächler auszustatten. Der modulare Aufbau der Schneeerzeuger ließ in der Theorie keine Probleme erwarten, und so machte sich das hausinterne Entwicklerteam umgehend an den Bau eines geeigneten Adapters. Das Projekt war erfolgreich, der Kunde zufrieden und das neue Produktportfolio «Retrofit für Dritthersteller» fand Eingang in das Angebot der Emmener Spezialisten. Heute stehen mehr als zehn Adaptersysteme zur Verfügung und decken alle gängigen Lanzentechnologien unterschiedlicher Hersteller ab. Die Anpassung erfolgt ohne

großen Logistikaufwand durch Bächler-Montageteams direkt beim Kunden vor Ort.

Die Vorteile liegen im Kopf!

Neue Erkenntnisse, größere Erfahrung sowie bessere technische Möglichkeiten schieben das Machbare immer weiter nach oben. Im besten Fall resultieren daraus leistungsstärkere und gleichzeitig effizientere Schneisysteme. Die Bächler-Technologie zeigt: die wichtigen Dinge passieren im Schneikopf. Entsprechend basiert das Grundsystem – der NESSy-Schneikopf – auf einem Grundlagenforschungsdokument mit über 150 Seiten und 25 Patenten. Ein „Retrofit“ ermöglicht laut Hersteller einen geringeren Ressourceneinsatz, mehr Schneileistung oder Leistungsreserven für eine zusätzliche Erweiterung – insgesamt

SPECIAL BESCHNEIUNG

erhöht sich mit dem Ersatz der Schneiköpfe die Schlagkraft der bestehenden Anlage.

Das gilt nicht nur für den maximalen Durchsatz. Gerade in den letzten Jahren wurde die Schneileistung im Grenztemperaturbereich ein immer wichtigerer Faktor. Dabei steht nicht nur ein früher Schneibeginn im Zentrum – rein physikalisch ist ein Schneistart bei -1,5° FKT möglich –, sondern auch das schnelle Erreichen der Maximalleistung. Das gilt besonders bei der Grundbeschneigung im Grenztemperaturbereich. Laut Hersteller erreicht die Bächler SnoTek TRIDUSA bereits bei der Starttemperatur von -1,5° FKT einen Wasserdurchsatz von 155 l/min und produziert bis zu 21 m³/h Schnee bei 60 bar Wasserdruck. Ab -6° FKT steht die volle Leistung an, und eine Produktion von 67 m³/h ist möglich. Damit liefert die dreiköpfige Schneilanze mit nur 4 kW Zusatzenergie-Bedarf laut Bächler eine unvergleichbare Leistung auf dem Markt. Selbstverständlich kann auch ein SnoTek TRIDUSA-Kopf mittels Adapter auf unterschiedlichen Lanzensystemen nachgerüstet werden.

Ebenfalls in Scheffau realisierte Bächler insgesamt vier Umbauten einer York-Schneilanze mit einem SnoTek MEDUSA-Kopf auf die Saison 2019/20. Fotos: Bächler



Der Erfolg in der Praxis spricht für sich

Die Liste der erfolgreichen „Retrofits“ wird immer länger. Kein Wunder, darf doch nur schon mit der Einzelkopfvariante SnoTek mit einer deutlich grösseren Schneeproduktion gerechnet werden. Das Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau im Tirol hat in der Saison 19/20 erfolgreich SnoTek MEDUSA-Umbauten eingesetzt. „Wir waren mit der Schneileistung sehr zufrieden“, sagt

Schneimeister Christian Hausberger von den Alpbachtaler Bergbahnen. Auch am Wilden Kaiser in Scheffau wurde die Schlagkraft erhöht. Prokurist Dipl. Ing. Andreas Haselsberger: „Für uns ist dies eine ökologisch und ökonomisch sinnvolle Lösung“.



www.bachler.ch



IAT GmbH

- Deponieabdichtung
- Speicherteichabdichtung
- Flachdachabdichtung
- Güllebecken
- Sprinklerbecken
- Rohrleitungen
- Betonschutzplatten
- Trinkwasserschächte /Auskleidungen

Innovative – Abdichtungs – Technologien Zweigniederlassung Kärnten

Magdalenenstrasse 3 • A-9344 Weitensfeld • ☎ +43 (0) 4265/200 31
mail: iat@i-a-t.at web: www.i-a-t.at